

(Ebook free) Hresie im Mittelalter: Von den Katharern bis zu den Hussiten

Hresie im Mittelalter: Von den Katharern bis zu den Hussiten

Von Malcolm Lambert

*Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #1423545 in BcherVerffentlicht am: 2001-02-01Einband: Gebundene Ausgabe533 Seiten | File size: 42.Mb

Von Malcolm Lambert : Hresie im Mittelalter: Von den Katharern bis zu den Hussiten before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Hresie im Mittelalter: Von den Katharern bis zu den Hussiten:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen6 von 6 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Grossartiger berlickVon Ein KundeOb zur Prfungsvorbereitung oder einfach aus Interesse - dieses Buch ist in jedem Fall sein Geld wert. Lambert gibt einen fundierten berlick ber die Vielfalt der Glaubensvorstellungen im Mittelalter, der - was in der Wissenschaft selten genug ist - auch Spa macht. Denn Lambert schreibt flssig - ohne inhaltliche Konsequenzen -und zeigt einmal mehr, dass die Vermittlung wissenschaftlicher Fakten nicht zwangsweise anstrengend sein muss.

Produktbeschreibung Malcolm Lambert: Hresie im Mittelalter - Von den Katharern bis zu den Hussiten

Als Wazo, Bischof von Lüttich (um 985 - 1048) gefragt wurde, "wie man mit Hretikern umgehen solle, führte er ein Wort der Heiligen Schrift an und sagte, man solle den Weizen mit dem Unkraut bis zur Ernte zusammen wachsen lassen. Viele Menschen wären gerettet und viel Leid verhindert worden, wenn man auf seine Worte gehört hätte." Dies ist das resignative, zugleich jedoch faszinierende Resümee Malcolm Lamberts mit dem er sein großes Werk *Heresie im Mittelalter* von den Katharern bis zu den Hussiten beschließt. Der deutsche Untertitel ist jedoch irreführend, denn er suggeriert lediglich die rein chronologische Behandlung hretischer Gruppierungen und Bewegungen. Der englische Originaltitel *Popular Movements from the Gregorian Reform to the Reformation* bezeichnet dagegen exakt den Gegenstand der Untersuchung: Entstehung, Geschichte und Verfolgung aus der Bevölkerung (gleich ob Laien oder Geistliche) heraus entstandener und von ihr getragener, vom herrschenden kirchlichen Dogma abweichender und von der Kirche verurteilter Glaubenslehren und Riten im Spannungsfeld von gescheiterter Kirchenreform seit dem 11. Jahrhundert bis hin zur Aufhebung der Kircheneinheit durch die Reformation im 15./16. Jahrhundert. Lambert sieht den Ursprung jeder Heresie zu Recht in der Aussage des Paulus-Briefes an die Korinther (1 Kor 11, 19): "Opportet esse haereses -- es muss (unter euch) Spaltungen geben, auf dass die, die rechtschaffen sind, in eurer Mitte offenbar werden", und kennzeichnet sie damit als glaubensimmanente Problematik, deren Konsequenzen mit der Konstituierung des Christentums als allein gültige Religion zwangsläufig wurden. Er legt die Schwierigkeiten und Unsicherheit der lokalen wie zentralen Kirchenorgane im Umgang mit Heresien seit ihrem Wiederaufleben im 11. Jahrhundert offen, charakterisiert Persönlichkeiten, Schriften, Lehren und Ziele der einzelnen Heresien (auch unbekannterer) und verfolgt die allmähliche und schließlich perfektionierte Ausbildung theologischer wie praktisch-grausamer Erkennungs- und Bekämpfungsmechanismen. Diese Entwicklungen sind eingebettet in den historischen Kontext von gescheiterter Kirchenreform sowie der daraus resultierenden Ablehnung durch die Bevölkerung, von Aufstieg, Machtkonzentration und Verfall des Papsttums, politisch-gesellschaftlichen Ereignissen und Rahmenbedingungen, von Kreuzzügen und Inquisition (beide eingesetzt als Instrumente gegen Hretiker wie z.B. Waldenser), ebenso wie von Volksfrömmigkeit, Mystik, Predigerorden und Konzilsgeschichte. Heresie im Mittelalter ist daher nicht nur ein hervorragend geschriebenes Nachschlagewerk, sondern bietet ebenfalls einen Querschnitt durch die mittelalterliche Geistesgeschichte. Die Argumentation Lamberts ist luzid und differenziert, die Darstellung souverän. Zudem hat der Verfasser mit dieser vollständig bearbeiteten Ausgabe Mut zur Überprüfung und Korrektur zuvor verteilter Bewertungen aufgrund neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse anderer bewiesen. Ein Standardwerk für den professionellen Historiker wie den Studenten und interessierten Laien mit umfangreichem Anmerkungsapparat, Auswahlbibliografie sowie Hretikerglossar. --Osseline Kind Pressestimmen" ...Den Stand der gegenwärtigen Forschung zusammenzufassen in einem Werk von beeindruckender Informationsfülle und Detailgenauigkeit über einen Zeitraum vom 11. Jahrhundert bis ins Spätmittelalter, ist das Verdienst von Malcolm Lambert...Für das eindrucksvolle und gerade in der Nüchternheit der Beschreibung erschütternde Werk sollte man sich viel Zeit nehmen..." (Erbe und Auftrag, Jg.77, Heft 2/2001) "...Faktisch bestimmt aber war das religiöse Leben und Denken schon im Mittelalter von einem hohen Maß an religiösem Synkretismus und Pluralismus. Darauf in einer lesbaren Synthese aufmerksam zu machen, dürfte das entscheidende Verdienst Lamberts sein..." (Neue Zürcher Zeitung, 30.6./1.7.2001) "...Insgesamt eine vortreffliche Edition..." (Mitteilungen der Schsischen Landesstelle für Museumswesen, Heft 8/2001) "...Es (Lamberts Buch) bietet eine der wenigen auf besten Informationsstand gehobenen Facharbeiten, die mit ruhiger Hand generationenlange Antagonismen aufheben..." (Das Historisch-Politische Buch, Jg.49, Heft 1/2001) "...Die in flüssigem Stil geschriebene und leicht lesbare Darstellung orientiert sich eng an den historischen Ereignissen der hretischen Bewegungen, öffnet aber stets den Blickwinkel für die umfassendere ideologische und gesellschaftliche Entwicklung der Zeit. Eine Auswahlbibliographie ermöglicht dem Leser eine Vertiefung des Stoffes, ein "Hretiker-Glossar" gibt ihm kurzgefasste Definitionen der analysierten Bewegungen an die Hand und ein Personen- und Sachregister verhilft zu einer schnelleren Erschließung der mitgeteilten Informationen..." (Archiv für Hessische Geschichte und Altertumskunde, Nr.57, 2001) "...sehr quellennah und im intensiven Gespräch mit der aktuellen, schwer berschaubaren und weitverzweigten Forschung erarbeitete Gesamtdarstellung...das Werk ist in seiner Art z.Zt. konkurrenzlos..." (Theologische Rundschau, Jg. 67, Heft 2, Mai 2002) "...Lamberts Werk wird bald zu einem Standardwerk avancieren..." (Theologische Literaturzeitung, Nr.127, Heft 7/8, 2002, S.784ff) Kurzbeschreibung Das religiöse Leben und die religiösen Lehren des Mittelalters waren in ihren Ausprägungen vielschichtig und facettenreich. Unter dem verachtenden Etikett der Heresie formierten sich unterschiedlichste Glaubensbewegungen gegen die dominanten Kirchenlehren aus Rom und Byzanz. Malcolm Lambert, international renommierter Fachmann für mittelalterliche Geistes- und Religionsgeschichte, beschreibt detailliert und kenntnisreich die verschiedenen Wurzeln, Formationen und Zielsetzungen der zahlreichen hretischen Bewegungen. Deren Eigenarten und Widersprüche, aber auch deren Einfluss und Wirkung werden umfassend und eingängig untersucht. Das Problem der Heresie und ihr Wiederaufleben im Abendland wird ebenso behandelt, wie ihre Entwicklung im 12. Jahrhundert, ihr Verhältnis zur Kirche und der Weg der am Evangelium ausgerichteten Heresie im Spätmittelalter. Lambert vereint sowohl die vielschichtigen Glaubensinhalte als auch die historische Entwicklung etwa der Lollarden, der Hussiten oder der Waldenser zu einem beeindruckenden

Spektrum der mittelalterlichen Glaubensgeschichte. Zeitlich wird der Bogen vom 11. Jahrhundert bis zum Ausgang des Mittelalters gespannt, wobei der Schwerpunkt auf dem Spätmittelalter liegt. Ein ausführlicher Anhang mit Hretiker-Glossar, Auswahlbibliographie, Anmerkungen sowie ein Personen- und Sachregister, rundet den Band ab.